

30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung und 70 Jahre Teilung Koreas

Am 3. Oktober 2020 feiert Deutschland den 30. Jahrestag der Wiedervereinigung. Gleichzeitig werden wir daran erinnert, dass Korea seit 70 Jahren geteilt ist.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs besetzten die USA und die Sowjetunion Korea. 1945 wurde am 38. Breitengrad eine Demarkationslinie vereinbart, die zwei Besatzungszonen voneinander trennte: Die Sowjets regierten den nördlichen Teil und die USA den südlichen Teil. Mit der Unterstützung der Sowjets überschritten die nordkoreanischen Truppen am 25. Juni 1950 die Demarkationslinie. Daraufhin deklarierte die UNO das Vorgehen Nordkoreas als Friedensbruch und schickte UN-Truppen unter der Führung der USA nach Korea. Der Krieg, der über 4 Millionen Todesopfer, die meisten von ihnen Zivilisten, gefordert hatte zementierte die Spaltung Koreas. Nach langen Verhandlungen und initiiert von den USA und der Sowjetunion wurde am 27. Juli 1953 ein Waffenstillstand vereinbart. Eine etwa 250 Kilometer lange und vier Kilometer breite entmilitarisierte Zone wurde eingerichtet. Trotz vieler bilateraler und multilateraler Bemühungen gibt es bis heute keinen Friedensvertrag zwischen den beiden Staaten. Unter der Teilung leiden die Menschen in beiden Teilen Koreas.

Für einen Friedensvertrag engagieren sich seit Jahren die Partnerkirche der EKHN, die Presbyterian Church in the Republic of Korea (PROK) und der Nationale Kirchenrat in Korea. Der Nationale Kirchenrat hat am 27. Juli 2020 die Erklärung "A Declaration for the People's Korea Peace Agreement" veröffentlicht (<https://www.oikoumene.org/en/resources/documents/a-declaration-for-the-peoples-korea-peace-agreement/>). In der Erklärung werden Vorschläge für einen Friedensvertrag mit allen beteiligten Ländern vorgeschlagen. Sie zielt auf ein Ende des Kriegs und auf dauerhaften Frieden auf der koreanischen Halbinsel vor dem 27. Juli 2023, dem 70. Jahrestag des Waffenstillstands.

Anlässlich des 70. Jahrestages des Koreakrieges sagte Bundespräsident Frank Walter Steinmeier: „Deutschland und Korea sind durch die schmerzhafteste Erfahrung der Teilung vereint. Für Deutschland ist es Geschichte. In diesem Jahr feiern wir 30 Jahre Wiedervereinigung. Für Korea bleibt die Teilung eine bittere Realität. 70 Jahre nach Ausbruch des Koreakrieges wünsche ich Ihrem Land viel Erfolg bei seinen Bemühungen um Frieden, Freiheit und Stabilität auf der gesamten koreanischen Halbinsel. Deutschland wird an Ihrer Seite stehen.“

Als Partner sind wir eingeladen, die Friedensbemühungen zu unterstützen und die Menschen in Korea mit Gebeten und Solidaritätsbekundungen zu begleiten.

Fürbitte für Korea

Gott, Schöpfer und Erhalter unserer Erde. Du lässt uns nicht allein.

Du willst, dass wir nicht vereinzelt und einsam leben, sondern miteinander verbunden sind. Am 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung danken wir dir für das Geschenk der Freiheit und Einheit und des Friedens in Deutschland.

Mit unserer tiefen Sehnsucht nach Frieden, Freiheit und Einheit kommen wir zu dir und bitten dich für die Menschen in Korea, die seit 70 Jahren getrennt sind, dass sie wieder in Frieden und Freiheit einander begegnen können.

Lass ihre Suche nach Einheit, Versöhnung und Frieden Früchte tragen.

Hilf den Menschen in Korea, ihre ideologischen Differenzen zu überwinden und führe die getrennten Bruderstaaten zusammen.

Gott des Lebens, wir beten zu Dir, dass Du uns und die ganze Welt in Deinem Geist erneuerst und veränderst.

Wir beten für die Machthabenden aller Nationen, besonders für diejenigen, die etwas verändern können, dass sie konstruktiv zusammenarbeiten, um Frieden, Gerechtigkeit und Einheit überall in der Welt zu mehren, besonders auf der koreanischen Halbinsel.

Segne sie mit Visionen von Frieden, Freiheit und Einheit.

Schenke uns allen Mut in unserem Ringen für den Frieden, auf dass wir darin nicht aufgeben.

Gott aller Nationen und aller Völker, hilf uns, die Mauern und Trennlinien zwischen Völkern und Staaten zu überwinden. Hilf uns und leite uns, auf dass wir in all unserem Tun Zeugen und Zeuginnen auf dem Weg zu Frieden und Einheit in dieser unserer getrennten Welt sind.